

**»Ideologie« in der kritischen Theorie**  
**Do 8–10 Uhr**  
**PEG 1.G 191**

*Stand: 15. April 2019*

Ideologie ist ein so zentraler wie kontrovers diskutierter Grundbegriff kritischer Theorien; ja, insofern diese sich oft als wesentlich ideologiekritische Praxis verstehen, lässt sich am Leitfaden des Ideologiebegriffs und der Konzeptionen von Ideologiebegriff etwas über die Entwicklung kritischer Theorien insgesamt lernen. Doch am Anfang stehen Fragen: Ist Ideologie »wie Mundgeruch immer das, was die anderen haben« (Terry Eagleton) oder ist Ideologie universell? Gibt es Ideologie noch in der klassenlosen Gesellschaft? Schwingt im Ideologiebegriff unvermeidlich ein gewisser Paternalismus mit, weil die Kritikerin sich jenseits eines »epistemologischen Bruchs« situieren muss, der sie von denjenigen trennt, die noch in der Ideologie gefangenen sind?

Im Seminar wollen wir einen Bogen von den klassischen Texten der Kritischen Theorie von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer bis zur aktuellen Diskussion über Ideologiekritik bei Rahel Jaeggi und Sally Haslinger schlagen, so dass wir am Ende den gegenwärtigen Streit innerhalb der kritischen Theorien über die angemessene Fassung von »Ideologie« und die richtige Praxis von Ideologiekritik nachvollziehen können. Allerdings werden wir immer wieder auch auf relevante Interventionen von außerhalb der Kritischen Theorie Frankfurter Provenienz eingehen, wie beispielsweise Louis Althusser's wirkmächtiger Text zu den ideologischen Staatsapparaten.

**Allgemeine Literatur zur Vorbereitung:**

- Eagleton, Terry (2000 [1991]): *Ideologie. Eine Einführung*. Stuttgart: Metzler.  
Lenk, Kurt (Hrsg.) (1972 [1961]): *Ideologie. Ideologiekritik und Wissenssoziologie*. 6. Aufl. Darmstadt/Neuwied: Luchterhand.  
Žižek, Slavoj (Hrsg.) (1994): *Mapping Ideology*. London/New York: Verso.

**Seminarsitzungen**

#	Datum	Thema
1	18.04.2019	Überblick
2	25.04.2019	Ideologie, deutsche: Falsches Bewusstsein (Karl Marx & Friedrich Engels)
3	02.05.2019	Der totale Ideologiebegriff (Karl Mannheim)
4	09.05.2019	Die Verteidigung des Ideologiebegriffs gegen ihre Freunde in der Wissenssoziologie (Max Horkheimer)
5	16.05.2019	Wenn Wirklichkeit Ideologie wird (Theodor W. Adorno)
6	23.05.2019	Die eindimensionale Welt (Herbert Marcuse)
7	30.05.2019	FÄLLT AUS (HIMMELFAHRT)
8	06.06.2019	Die Anrufung der Ideologie (Louis Althusser)
9	13.06.2019	Gegen Althusser (Jacques Rancière)
10	20.06.2019	FÄLLT AUS (FRONLEICHNAM)
11	27.06.2019	Ideologiekritik als soziale Praxis (Robin Celikates)
12	04.07.2019	Die Normativität von Ideologiekritik (Rahel Jaeggi)
13	11.07.2019	Eine analytische Wende der Ideologietheorie? (Sally Haslinger)
14	18.07.2019	Abschlussdiskussion (offen)

## Formalia

### 1. Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme

Ohne regelmäßiges Erscheinen ist keine zusammenhängende Diskussion über die Seminarsitzungen hinweg möglich, die gemeinsame Arbeit im Seminar hängt daher von der Präsenz und aktiven Mitarbeit aller Studierenden ab. Zur aktiven Teilnahme gehören das **gründliche Lesen der für die jeweilige Sitzung angegebenen Lektüre** und die **Beteiligung an der Diskussion im Seminar**. Die unter der Überschrift »Weiterführende Literatur« angegebenen Texte sind optional; sie sollen vor allem denjenigen helfen, die Texteingführungen machen oder Hausarbeiten schreiben.

### 2. Teilnahmenachweis (nicht benotet)

Für einen Teilnahmenachweis müssen Sie zwei kurze Textreflexionen (maximal zwei Seiten) schreiben. Eine Kurzreflexion können Sie durch eine kurze **mündliche Einführung zu einem Text** (maximal zehn Minuten) ersetzen. Diese Texteingführungen können auch zu zweit gehalten werden (aber nicht mit mehr Personen).

- (a) Die **Texteingführung** dient dem Einstieg in die Semindiskussion und soll vor allem auf drei Fragen antworten:
- (i) **Wofür wird im Text argumentiert**, d.h. wie lässt sich die These des Textes formulieren?
  - (ii) **Wie funktioniert die Argumentation**, d.h. auf welchem Weg soll die These begründet werden und welche Gründe werden genannt?
  - (iii) **Wo sehen Sie Schwierigkeiten** – seien es Verständnisschwierigkeiten oder Argumente, die Ihnen unzureichend erscheinen?

Bedenken Sie bitte, dass es niemanden hilft, wenn Sie alles aus dem Text nacherzählen! **Sie müssen eine begründete Auswahl treffen**, was Sie für wichtig halten und was nicht. Es ist weitaus besser, wenn in der Diskussion Argumente oder Aspekte des Textes nachgetragen werden, als wenn Sie versuchen, alles zu erläutern. Konzentrieren Sie sich stattdessen darauf, die argumentative Struktur des Textes deutlich zu machen. Bitte enden Sie nicht mit Fragen, sondern mit einer oder mehreren Thesen – das erleichtert es Ihren Kommiliton\_innen, anzuknüpfen.

Zur Einführung gehört auch ein **Handout** (maximal zwei Seiten), das die Kernthesen und -argumente des vorzustellenden Textes zusammenfasst. Unbedingt enthalten sollte das Handout die Literaturangaben zu den vorgestellten Texten; Verweise mit Seitennummern erleichtern die Diskussion.

**Bitte bringen Sie ausreichend ausgedruckte Handouts in die Sitzung mit** und laden Sie das Handout **als PDF-Datei** in den entsprechenden Ordner auf OLAT hoch. Damit alle das richtige Handout schnell finden, benennen Sie die Datei einheitlich nach folgendem Muster:

[Sitzungsnummer]\_[Name]\_Handout.pdf – also etwa: 01\_Vogelmann\_Handout.pdf

- (b) Die beiden **Kurzreflexionen** sind Schreibübungen, in denen Sie sich auf maximal zwei Seiten mit einem der Semintexte auseinandersetzen. Dabei haben Sie die freie Wahl, welche Aspekte des Textes Sie wie bearbeiten: Sie können die Argumentation rekonstruieren, um ein Gegenargument vorzubringen, einen Begriff problematisieren oder ein aktuelles Ereignis im Lichte des Textes diskutieren. Vermutlich finden Sie noch weitere Möglichkeiten. Wichtig ist, dass Sie einen zusammenhängenden Text schreiben, keine bloßen Stichworte. Wichtig ist außerdem, **dass Sie in der Sitzung anwesend sind**, zu deren Text Sie eine Kurzreflexion verfasst haben, um in dieser Sitzung Ihre Fragen oder Gedanken einbringen zu können und gewissermaßen als **Expert\_in** zu agieren.

**Die Kurzreflexionen müssen am Mittwoch vor der entsprechenden Seminarsitzung hochgeladen werden.** Bitte laden Sie die Kurzreflexionen als PDF als **PDF-Datei** in den entsprechenden Ordner auf OLAT hoch und benennen Sie sie nach folgendem Schema:

[Name]\_[Nummer der Kurzreflexion, also 1 oder 2]\_[Autor\_in des Textes].pdf – also beispielsweise: Vogelmann\_2\_Haslinger.pdf

### **3. Leistungsnachweis bzw. Modulabschlussprüfung (benotet)**

**Zusätzlich zu der Teilnahmeleistung** müssen Sie für einen Leistungsnachweis eine Hausarbeit von ca. 10-15 Seiten (1½-zeilig, 12pt, reiner Textumfang) schreiben. Der Abgabetermin ist der **30. September 2019**. Schicken Sie mir die Hausarbeit sowohl in elektronischer als auch in ausgedruckter Form zu.

**Bitte sprechen Sie unbedingt ein Thema mit mir ab!** Wenn Sie Schwierigkeiten haben, sich eine Fragestellung zu überlegen, hilft Ihnen vielleicht der *Hausarbeiten-Survival-Guide* weiter, den Sie auf meiner Webseite ([https://www.frieder-vogelmann.net/public/pdf/Hausarbeiten\\_Survival\\_Guide.pdf](https://www.frieder-vogelmann.net/public/pdf/Hausarbeiten_Survival_Guide.pdf)) herunterladen können. Bei Fragen zu Formalia halten Sie sich gerne an die Hinweise, die etwas Prof. Dr. Tanja Brühl (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46036719/hausarbeit.pdf>) oder Prof. Dr. Thomas Lemke ([http://www.fb03.uni-frankfurt.de/52587588/Hinweise\\_fuer\\_Hausarbeiten.pdf](http://www.fb03.uni-frankfurt.de/52587588/Hinweise_fuer_Hausarbeiten.pdf)) ausführlich zusammengestellt haben.

Auf Nachfrage können Sie als Leistungsnachweis auch (wiederum: zusätzlich zu der Teilnahmeleistung!) eine mündliche Prüfung ablegen.

### **Ablaufplan**

#### **1. Sitzung am 18. April 2019: Überblick**

#### **2. Sitzung am 25. April 2019: Ideologie, deutsche: Falsches Bewusstsein (Karl Marx & Friedrich Engels)**

Marx, Karl und Friedrich Engels (1953 [1846]): Die deutsche Ideologie. *MEW* 3. Berlin: Dietz, 9–530. **Wir lesen Auszüge: 13–50.**

**Achtung:** Dieser Text finden Sie mit allen anderen Bänden der Marx Engels Werke als durchsuchbare PDFs online unter: <https://marx-wirklich-studieren.net/marx-engels-werke-als-pdf-zum-download/>

Weiterführende Literatur:

Amlinger, Carolin (2014): *Die verkehrte Wahrheit. Zum Verhältnis von Ideologie und Wahrheit bei Marx/Engels, Lukács, Adorno/Horkheimer, Althusser und Žižek*. Hamburg: Laika-Verlag.

Ng, Karen (2015): Ideology Critique from Hegel and Marx to Critical Theory. In: *Constellations* 22 (3), 393–404.

#### **3. Sitzung am 2. Mai 2019: Der totale Ideologiebegriff (Karl Mannheim)**

Mannheim, Karl (1995 [1929]): *Ideologie und Utopie*. 8. Aufl. Frankfurt a. M.: Klostermann, Kapitel 2 (49–94).

Weiterführende Literatur:

Merton, Robert King (1968): Karl Mannheim and the Sociology of Knowledge. In: ders., *Social theory and social structure*. New York, NY: The Free Press.

#### **4. Sitzung am 9. Mai 2019: Die Verteidigung des Ideologiebegriffs gegen ihre Freunde in der Wissenssoziologie (Max Horkheimer)**

Horkheimer, Max 1988 [1930]: Ein neuer Ideologiebegriff?, in ders., *Gesammelte Schriften Band 2: Philosophische Frühschriften 1922–1932*. Hg. von Alfred Schmidt. Frankfurt a. M.: Fischer, 271–294.

Weiterführende Literatur:

Lenk, Kurt 1986: Ideologie und Ideologiekritik im Werk Horkheimers, in Alfred Schmidt und Norbert Altwickler (Hg.): *Max Horkheimer heute: Werk und Wirkung*. Frankfurt a. M.: Fischer, 244–258.

#### **5. Sitzung am 16. Mai 2019: Wenn Wirklichkeit zu Ideologie wird (Theodor W. Adorno)**

Adorno, Theodor W. (2003 [1972]): Beitrag zur Ideologienlehre. In: ders., *Gesammelte Schriften*, Band 8. Hrsg. von Rolf Tiedemann. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 457–477.

Weiterführende Literatur:

Cook, Deborah (2001): Adorno, Ideology and Ideology Critique. In: *Philosophy & Social Criticism* 27 (1), 1–20.

Breitenstein Peggy, H. (2017): Reflexive Social Critique. On the Dialectical Criticism of Ideology According to Marx and Adorno. In: Dariusz Kubok (Hrsg.), *Thinking Critically: What Does It Mean? The Tradition of Philosophical Criticism and Its Forms in the European History of Ideas*. Berlin/Boston: De Gruyter, 213–236.

Grimm, Marc und Martin Proißl (2015): Von der Kritik der Totalität zum fragmentierten Bewusstsein. In: Ludwig Gasteiger, Marc Grimm und Barbara Umrath (Hrsg.), *Theorie und Kritik*. Bielefeld: transcript, 79–107.

#### **6. Sitzung am 23. Mai 2019: Die eindimensionale Welt (Herbert Marcuse)**

Marcuse, Herbert (1971 [1964]): *Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft*. Übersetzt von Alfred Schmidt. Neuwied/Berlin: Luchterhand, 11–38 und 258–268.

Weiterführende Literatur:

Habermas, Jürgen (1969 [1968]): *Technik und Wissenschaft als »Ideologie«*. 2. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Marcuse, Herbert (1972 [1962]): Über das Ideologieproblem in der hochentwickelten Industriegesellschaft. In: Kurt Lenk (Hrsg.), *Ideologie. Ideologiekritik und Wissenssoziologie*. Darmstadt/Neuwied: Luchterhand, 395–419.

#### **7. Sitzung am 30. Mai 2019: FÄLLT AUS (HIMMELFAHRT)**

#### **8. Sitzung am 6. Juni 2019: Die Anrufung der Ideologie (Louis Althusser)**

Althusser, Louis (2010 [1970]): Ideologie und ideologische Staatsapparate. In: *Ideologie und ideologische Staatsapparate* (Gesammelte Schriften, Band 5.1). Hrsg. von Frieder Otto Wolf. Hamburg: VSA, 37–102.

Weiterführende Literatur:

Charim, Isolde (2002): *Der Althusser-Effekt. Entwurf einer Ideologietheorie*. Wien: Passagen-Verlag.

**9. Sitzung am 13. Juni 2019: Gegen Althusser (Jacques Rancière)**

Rancière, Jacques (2014 [1969]): Zur Theorie der Ideologie. Die Politik Althussters. In: ders., *Die Lektion Althussters*. Hamburg: Laika-Verlag, 171–203.

Weiterführende Literatur:

Balibar, Étienne (2015): Althusser's Dramaturgy and the Critique of Ideology. In: *differences* 26 (3), 1–22.

**10. Sitzung am 20. Juni 2019: FÄLLT AUS (FRONLEICHNAM)**

**11. Sitzung am 27. Juni 2019: Ideologiekritik als soziale Praxis (Robin Celikates)**

Celikates, Robin (2006): From Critical Social Theory to a Social Theory of Critique: On the Critique of Ideology after the Pragmatic Turn. In: *Constellations* 13 (1), 21–40.

Weiterführende Literatur:

Ng, Karen (2015): Ideology Critique from Hegel and Marx to Critical Theory. In: *Constellations* 22 (3), 393–404.

**12. Sitzung am 4. Juli 2019: Die Normativität von Ideologiekritik (Rahel Jaeggi)**

Jaeggi, Rahel (2009): Was ist Ideologiekritik? In: Rahel Jaeggi und Tilo Wesche (Hrsg.), *Was ist Kritik?* Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 266–295.

Weiterführende Literatur:

Stahl, Titus (2013): Ideologiekritik als Kritik sozialer Praktiken. Eine expressivistische Rekonstruktion der Kritik falschen Bewusstseins. In: Rahel Jaeggi und Daniel Loick (Hrsg.), *Nach Marx. Philosophie, Kritik, Praxis*. Berlin: Suhrkamp, 228–254.

**13. Sitzung am 11. Juli 2019: Eine analytische Wende der Ideologietheorie? (Sally Haslinger)**

Haslinger, Sally (2012): Introduction. In: dies., *Resisting Reality. Social Construction and Social Critique*. Oxford: Oxford University Press, 16–30 [Auszug].

Haslinger, Sally (2012): Ideology, Generics, and Common Ground. In: dies., *Resisting Reality. Social Construction and Social Critique*. Oxford: Oxford University Press, 446–477.

Weiterführende Literatur:

Celikates, Robin (2017): Epistemische Ungerechtigkeit, Loopingeffekte und Ideologiekritik. Eine sozialphilosophische Perspektive. In: *WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung* 14 (2), 53–72.

Haslinger, Sally (2012): *Resisting Reality. Social Construction and Social Critique*. Oxford: Oxford University Press.

**14. Sitzung am 18. Juli 2019: Abschlussdiskussion (offen)**

Klären wir im Laufe des Seminars.